

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 19.

Dresden, am 19. Januar

1850.

Sechszehnte öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 15. Januar 1850.

Inhalt:

Anzeige, die Anmeldung des Abg. Böhme und dessen Vertheidigung betreffend. — Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Mittheilung einer Interpellation des Abg. Mehnert, den Gesetzentwurf, die Pensionen der Militär- und Civilstaatsdiener betreffend. — Verweisung derselben an die Staatsregierung. — Neuwahl des Directoriums. — Berathung des Berichts des zweiten Ausschusses über den Antrag des Abg. D. Joseph, die Einbringung eines Gesetzentwurfs wegen der an die Stelle der Todesstrafe zu setzenden Strafen betr. — Ausfertigung der Schlußabstimmung. — Vortrag von Seiten des vierten Ausschusses, die Petition J. G. Zachsch's und Genossen aus Niederrennersdorf betr., desgl. die Petition J. G. Apelt's aus Reichenau betr. — Beschlußfassung. — Vortrag und Genehmigung einer Landtagschrift über das Königl. Decret, die gesetzlich festzustellende Verbindlichkeit der Berechtigten zur Annahme von Landrentenbriefen für die von den Verpflichteten an die Landrentenbank überwiesenen Ablösungsrenten betreffend.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 10 Minuten in Anwesenheit von 42 Kammermitgliedern mit Verlesung des über die letzte Sitzung vom Secretair Meißel aufgenommenen Protocolls, welches nach erhaltener Genehmigung von den Abgg. Bähr und v. Biedermann mit unterzeichnet wird.

Präsident Georgi: Ich habe der Kammer mitzutheilen, daß der im 10., 11. und 12. Bezirke gewählte Abg. Böhme aus Stürza sich durch Vorzeigung seiner Mißive angemeldet hat. Das Directorium schlägt Ihnen vor, den Abg. Böhme, vorbehaltlich der Prüfung der über seine Wahl ergangenen Acten, vorläufig zuzulassen. Ich frage, ob Jemand hierüber das Wort verlangt? Es scheint nicht so; ich richte demnach die Frage an die Kammer: Will sie die vorläufige Zulassung des Abg. Böhme beschließen? — Einstimmig Ja.

(Nach Einführung des Abg. Böhme.)

Präsident Georgi: Herr Abg. Böhme! Die Kammer hat Ihre vorläufige Zulassung beschlossen. Sie waren bereits Mitglied der Ständeversammlung, haben daher den im

I. R. (1. Abonnement.)

§. 82 der Verfassungsurkunde enthaltenen Eid schon geleistet. Ich habe Sie demnach lediglich zu dessen fernerer treuer Beobachtung durch Handschlag zu verpflichten und bitte Sie, mir diesen darauf hin zu geben.

(Dies geschieht.)

Ich ersuche Sie nunmehr, Ihren Platz in der Kammer einzunehmen.

(Dies geschieht.)

Wir gehen nun zum Vortrag aus der Registrande über.

(Staatsminister D. Zschinsky tritt ein.)

(Nr. 145.) Petition der Gemeinde Zöbstadt, Friedrich Christian Lahl's und Genossen, um Befürwortung der Bewilligung eines Vorschusses aus der Staatscasse zu dem Kirchenbau der erstern, vom Abg. v. Biedermann überreicht.

Präsident Georgi: Gehört zum Geschäftskreise des Petitionsausschusses. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 146.) Petition Wilhelminen Müller zu Oberlungwitz um Verwendung der Kammern für Minderung der Strafzeit ihres wegen der Theilnahme an den Waldenburger Excessen zu sechs Jahren Zuchthausstrafe verurtheilten Ehemannes, des Zimmermeisters Carl Friedrich Müller.

Präsident Georgi: Diese Eingabe ist an das Directorium der ersten Kammer gerichtet, sie nimmt aber die Verwendung beider Kammern in Anspruch und es schien dem Directorium, als ob es wenigstens zulässig sei, daß sie durch den Petitionsausschuß geprüft werde. Das Directorium schlägt demnach vor, diese Eingabe an den Petitionsausschuß zu verweisen. Genehmigt dies die Kammer? — Geschieht einstimmig.

(Nr. 147.) Der Kaufmann Wilhelm Zschweigert aus Plauen, zur Zeit in Zürich, überreicht 83 Exemplare seiner Schrift: „Zur deutschen Frage“, zur Abgabe an den betreffenden Ausschuß und zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident Georgi: Die Ueberweisung hat stattgefunden und übrigens sind die Exemplare in der Kammer vertheilt worden.

(Nr. 148.) Abg. Mehnert überreicht 50 Exemplare der Schrift: „Der Entwurf des neuen Berggesetzes, vom öcono-